

Grundsätzlich gilt: Die Gewichtung der Klassenarbeiten in den Jahrgängen 5-10 ist abhängig von der Anzahl der weiteren in dem jeweiligen Halbjahr erbrachten notenrelevanten Arbeiten und sollte sich im Bereich von 20-30% der Gesamtnote bewegen.

Doppeljahrgang: Sensibilisierung für Geschlechterstereotypen (FG Kunst, Medienpädagogik Module, 5/6) am Bsp. von Duplo-Figuren

	<b>Jahrgang 5</b>
<b>1. Hj. Und 2. Hj.</b>	<p><b>Bild des Menschen: (Selbst-) Inszenierung und Fotografie</b></p> <p><b>Produktion:</b> z.B. im Rahmen der Kennenlernplakate (hier auch kompositorische Fragestellungen und Schriftgestaltung sinnvoll), mgl. Thema: Ich als Tier, Ich als Alien, Ich im Märchen.</p> <p><b>Rezeption:</b> Kinderportraits versch. Epochen</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen: Linie / Komposition / Farbe (KC Kunst S. 14 ff.)</b></p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption)</b></p> <p><b>Grafik:</b> Linie, Punkt, Struktur und Textur. Z.B. Wolpertinger in Phantasielandschaft / Wald.</p> <p><b>Rezeption: z.B.:</b> Rhinoceros von A. Dürer (z.B. als weitergeführtes Schnipselbild), M. Ernsts Frottagen</p> <p><b>Komposition:</b> Streuung, Ballung, Reihung. Z.B. in Kombination mit Druck. Z.B. Fischernetz mit Fang o.ä. Hier ist auch der Übergang zu Farbe mit einfachen Drucktechniken möglich.</p> <p><b>Rezeption:</b> z.B. Seefahrer von P. Klee,</p> <p><b>Farbe:</b> Farbkreis, Wirkung von Farben anhand von Farbkontrasten benennen: Helligkeitsk., Kalt-Warm-K., Komplementärk., Qualitätsk., Quantitätsk..</p> <p><b>Ausdrucksfabrik:</b> Einführung mit „Farbquatschen“ (BeN) möglich (hier auch Duktus. Pastoser-lasierender Farbauftrag) als Vorbereitung auf Jahreszeitenbild. Mögl. Titel: Das erste laue Lüftchen kämpft sich durch den letzten Frost (deckend - lasierend, Form- und Farbkontraste).</p> <p><b>Rezeption:</b> z.B.: Kampf der Farben von F- Marc</p>
<b>Methoden</b>	Entwicklung kreativer Alternativen im Bildbereich, Bildbeschreibung, Entwicklung von einfachen Bildzeichen (Arbeitstechniken)

	<b>Jahrgang 6 EPOCHAL, Studentenafel 1 (KC Kunst, S. 24ff.)</b>
	<p><b>Bild des Raumes: Fantastische Räume</b></p> <p>z.B. Vom Turm- zum Brückenbau oder auch einzeln, auch <b>fotografisch inszenierbar</b> als „Gruselturm“ (Einsatz von Beleuchtung und Schatten), <b>Modellbau</b>: Türme, Brücken, Baumhäuser (Naturmaterialien und natürliche Verbindungen, Zahnstocher und Erbsen oder auch Bierdeckel und Wäscheklammern...).</p> <p>Auch als <b>Grafik</b> umsetzbar: Strukturen und Texturen</p> <p><b>Rezeption</b>: z.B. Turmbau zu Babel von P. Breugel d. Ä., Eiffelturm, Hundertwasser...</p>
	<p><b>Bild der Zeit: Bildsequenz</b></p> <p>z.B. Bilderbuch oder Comic (Schriftgestaltung, Einstellungsgrößen, Komposition, Farbe), Handy-Fotografie (Fotostory oder Gesichter in Objekten (BeN)), Daumenkino...</p> <p><b>Rezeption</b>: Max und Moritz, Wo die wilden Kerle wohnen, Asterix, Petterson und Findus..., auch Märchenillustration z.B. nach Warja Lavater (Pie) kombinierbar mit Druck</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe in 5/6</b>	Komposition, Streuung, Ballung, Reihung; Struktur, Textur; Farbnamen und die Namen der Farbkontraste, Ausdrucksfarbe und Formkontraste; Einstellungsgrößen.
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten in 5/6</b>	<p>Deutsch: Märchen in Jg. 5 verbindlich in Deutsch; In einer Stadt (Gedicht Paul D.6, S. 333) als Comic mit eigenem Ende gestalten lassen</p> <p>Geschichte: Ägypten, Illustrationen zu Homer, das trojanische Pferd (Jg. 5) und Ritter und Burgen (Jg. 6).</p> <p>Biologie: Käfer und andere Tiere</p>
<b>Außerschulische Lernorte</b>	Erste Museumsbesuche, z.B. Stadtmuseum, Landesmuseum für Natur und Mensch.
<b>Methoden</b>	Umgang mit Pinsel und Farben, Bunt- und Bleistift sowie Fineliner, Koordination von Schrift- und Bildgestaltung, Präsentation von

	Objekten, Kurzvorstellung (Präsentieren eigener Arbeiten), Einführung Handyfotografie, Erster Umgang mit dem Ipad.
--	--

### Verbindlicher Inhalt der Arbeit in Jg. 7: Bildbeschreibung an weniger komplexen Bildbeispiele (z.B. F. Marc)

Doppeljahrgang: medienpädagogisches Modul (FG KU, Medienpädagogik Module 7/8)

	Jahrgang 7
	<p><b>Bild der Dinge:</b> Objektdarstellung / Zeichnung (+ Malerei)</p> <p>z.B. Stillleben (Zeichnung und Malerei möglich) wie Lieblingsessen, Gedichtillustration, farbliche Umgestaltung von Fotovorlagen, Bildfolgen in verschiedenen Farben...</p> <p>Hier auch möglw. integrierbar: Parallelprojektion</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen:</b> Farbe/Linie/Komposition, (Quantitäts- und Simultankontrast, Symbolfarben), KC Kunst, S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst, S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:</b> (KC Kunst, S. 24)</p> <p><b>verschiedene Sichtweisen von Wirklichkeit:</b> z.B. Stillleben in der Kunstgeschichte (Steckbrett von S. v. Hoogstraeten, Stillleben mit Kirschen von G. Flegel, Serien zu Heuhaufen oder der Kathedrale von Rouen von C. Monet,</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	<p><b>Grafik:</b> Punkt, Linie, Kontur, Binnenzeichnung, Schraffuren (Parallel- und Kreuzschraffuren), Formlinien, Schummern, Punkten.</p> <p><b>Körperillusion:</b> Schattenformen (Körper- und Schlagschatten, atmosphärisches Schattendunkel;</p> <p><b>Raumillusion:</b> einfache, raumschaffende Mittel (Staffelung, Verkleinerung, Überschneidung) und zunehmende Unschärfe, Hell-Dunkel-Kontrast;</p> <p><b>Stofflichkeitsillusion:</b> zeichnerische Details. Komposition: Rhythmus, Schwerpunkt Symmetrie-Asymmetrie (evtl. goldener Schnitt).</p> <p><b>Farbe:</b> Farbliche Richtigkeit, Lokal- und Erscheinungsfarbe (Symbolbedeutung).</p>

<p><b>1./2. Hj.</b></p>	<p><b>Bild des Menschen: Figurative Plastik</b></p> <p>z.B. menschliche Gestalten – Schulhof- oder Straßenszenen, Kartoffelköpfe, Nanas, Engelsfiguren, Umsetzung der Kinderrechte: Körperhaltung und Bewegung. Material: antragend: Ton, Gips, Draht, Pappmarchée; abtragend: Seife, Schwämme, Kartoffeln.</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen:</b> Figuren im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion, KC Kunst, S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst, S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:</b> (KC Kunst, S. 24)</p> <p>z.B. griechische und römische Plastik, Der Diskuswerfer (fruchtbarer Moment), Brancusi, Giacometti, St. Phalles, Moore</p>
<p><b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Figurative Plastik:</b></p> <p>Konvexe und konkave Formen, Dynamik und Statik, raumgreifende Bewegung, Haltung und Gestik, an- und abtragendes Verfahren.</p> <p>Ton: modellieren, kneten, schneiden, klopfen, walzen, reißen, glätten, wässern.</p> <p>Draht und Gips: biegen, montieren, verspannen, umwickeln.</p> <p>Pappmarchée: kleistern, modellieren, kaschieren, glätten.</p> <p>Seife, Kartoffel, Schwämme: schneiden, raspeln, glätten.</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	<p><b>Bild des Menschen:</b></p> <p>Bildnisplastiken und Denkmäler in Oldenburg, <a href="#">Gertrudenfriedhof</a></p>

<p><b>2. Hj.</b></p>	<p><b>BILD DER ZEIT: FOTOSEQUENZ</b></p> <p>z.B. Inszenierung der plastischen Arbeiten, Darstellung von Bewegungs- und/oder Handlungsabläufen (fruchtbarer Moment)</p> <p>Digitale Verfremdungsmöglichkeiten: Variationen des Ausschnitts, Farbveränderung, Kontraste, Effekte</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen:</b> Einstellungsgrößen, Komposition, Kontraste, ggf. Farbe. KC Kunst, S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst, S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:</b> (KC Kunst, S. 24)</p> <p>Beispiele der künstlerischen Fotografie zwischen bildnerischer Inszenierung und bewegtem Bildmoment, z.B. A. Sanders Portraitfotografie, È-J. Mareys Phasenbilder oder auch Sportfotografie.</p>
<p><b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Bild der Zeit:</b></p> <p>Einstellungsgrößen (aufbauend auf Jg. 5/6), Kameraperspektiven, Blende, Belichtungszeit, Tiefenschärfe, Bewegungsschärfe, Phasenfotografie, Montage, Storyboard.</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	<p><b>Bild der Zeit:</b></p> <p>Fotografie: Fotolabor, Ausstellungen, Fotoatelier, Cewe-Color</p>
<p><b>Methoden</b></p>	<p>Einführung Bildbeschreibung (s. Arbeit), Internetrecherche, einfache Bildbearbeitung, z.B. ProCreate</p>

	<p><b>Jahrgang 8 EPOCHAL, Studentafel 1</b></p>
<p><b>1. od. 2. Hj.</b></p>	<p><b>BILD DES RAUMES: RAUMDARSTELLUNG</b> (ggf. in thematischer Verbindung mit Druck)</p> <p>Wiederholung einfacher raumschaffender Mittel,</p> <p>Linearperspektiven (Schwerpunkt in der Produktion: Parallel- und <b>Fluchtpunktperspektive</b>.)</p> <p>(Luft- und Farbperspektive siehe Jg. 9)</p> <p>z.B. Zimmer, Straßen, Fantasiearchitektur, Flugobjekte, „Bauklötze“, zeichnerische Konstruktionen im farbigen Raum...</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen:</b> Farbe/Linie/Komposition. KC Kunst, S. 21 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst, S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen:</b> (KC Kunst, S. 24)</p> <p><b>Veränderung der Raumdarstellung zu Beginn der Neuzeit</b></p> <p>z.B. Druckgrafik: Abendmahl und Fußwaschung (U. Graf), V. Vaserely, Falsche Perspektive (W. Hogarth),</p> <p>Beispiele der unmöglichen Perspektive (M.C. Escher), Der heilige Hieronymus im Gehäuse (A. Dürer) oder Das Abendmahl (L. Da Vinci), Stadtbad ohne Dinge (H.P. Reuter),...</p>
<p><b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Bild des Raumes:</b></p> <p>Normal-, Frosch- und Vogelperspektive.</p> <p>Parallelperspektive (Perspektive, Parallel-, Kavalierverspektive, Isometrie)</p> <p>Fluchtpunktperspektive, Zentralperspektive (Tiefenlinien/Fluchtlinien, Fluchtpunkt, Horizontlinie/Augenhöhe, Betrachterstandpunkt).</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	<p><b>Bild des Raumes:</b></p> <p>Schlossmuseum</p>

<p><b>1. Oder 2. Hj.</b></p>	<p><b>DRUCKEN – OBJEKTDARSTELLUNG</b></p> <p>z.B. Umsetzung von Fotovorlagen, Großstadtarchitektur, Stillleben, Masken, Paare, Tiere, Illustrationen, ...</p> <p>Kompetenzen: Grundlagen Komposition / Linie / Farbe (KC Kunst S. 21)</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption) (KC Kunst S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst S. 29 ff.).</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen</b> (KC Kunst S. 24)</p> <p>Ausprägung der Druckgrafik</p> <p>z.B. Felix Vallotton „Das Geld“, Werke von Albrecht Dürer zu Pablo Picasso, Emil Nolde, Edvard Munch „Der Schrei“, „Der Kuss“, ...</p>
<p><b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Drucken - Objektdarstellung:</b></p> <p>Hochdruck: Linol- und Holzschnitt, Weißlinien – Schwarzlinienschnitt, positive und negative Fläche; Tiefdruck: Radierung und Kupferstich, (Kaltnadel- und Ätzradierung), Plattenton. Flachdruck / Serigrafie.</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p>	<p><b>Drucken – Objektdarstellung:</b></p> <p>H. Janßen – Museum, Stadtmuseum, Offsetdruck, NWZ</p>
<p><b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b></p>	<p><b>Deutsch:</b> Bildbeschreibung, Gedichtillustration, konkrete Dichtung, .... Einführung Werkbetrachtung, Szenen der entspr. Lektüre</p> <p><b>Physik:</b> Farbenlehre, camera obscura, Lochkamera</p> <p><b>Biologie:</b> Auge und Kamera</p> <p><b>Mathematik:</b> Geometrie</p> <p><b>Geschichte:</b> kunstgeschichtliche Bezüge, Buchdruck, Geschichte der Druckgrafik, Plakat, Industrialisierung und chemische Farben, Entwicklung der Fotografie</p>
<p><b>Methoden</b></p>	<p>Analyse von Bildern unter Teilaspekten (Arbeitstechniken); Internetrecherche (Umgang mit dem Computer).</p>

**Doppeljahrgang 9/10 (Verbindliche Vorgaben für die Klassenarbeiten im Anschluss an Jg. 10  
Für diejenigen, die in 11 erst im 2. Hj. Kunst haben, ist das die letzte Arbeit vor der Kurswahl)**

Doppeljahrgang 9/10: Selbstdarstellung in soz. Medien, Rineke Dijkstra (FG Ku, Medienpädagogik Module, 9/10)

	<b>Jahrgang 9</b>
<b>1. Hj.</b>	<p><b>BILD DER DINGE: Design</b></p> <p>z.B. Umsetzung einer Designaufgabe</p> <p><b>Kompetenzen – Grundlagen:</b> Farbe / Linie / Komposition (KC Kunst S. 23)</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption) (KC Kunst S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen</b> (KC Kunst S. 24)</p> <p>Designgeschichte an einem Beispiel und aktuellen Produkten der Medien (z.B. Produktwerbung)</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	Begriffliche Grundlagen zum Kommunikationsdesign; z.B. Slogan, Logo, Typografie, Corporate Identity, AIDA
<b>Außerschulische Lernorte</b>	Museum für Kunst und Gewerbe (Hamburg), aktuelle Sonderausstellungen, museumspädagogische Ansätze
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b>	<p><b>Deutsch:</b> Werkbetrachtung</p> <p><b>Physik/Chemie:</b> Materialkunde</p> <p><b>Geschichte:</b> Kunstgeschichtliche Bezüge</p>

	<b>Jahrgang 9</b>
<b>1./2. Hj.</b>	<p><b>BILD DES RAUMES: LANDSCHAFT</b></p> <p>z.B. Betrachten, vergleichen und gestalten von Landschaftszeichnungen und -malereien</p> <p><b>Kompetenzen: Grundlagen</b> Linie / Komposition (KC Kunst S. 21)</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption) (KC Kunst S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen</b> (KC Kunst S. 24)</p> <p>Beispiele der Landschaftsmalerei (Schwerpunkt Romantik)</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	Vokabularium grundlegender Bildordnungen (künstlerische Mittel und bildnerische Wirkung statischer und dynamischer Kompositionsformen), Betrachterstandpunkt, Formen der Fluchtpunkt-, Farb- und Luftperspektive
<b>Außerschulische Lernorte</b>	Landesmuseum, aktuelle Sonderausstellungen
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b>	<p>Deutsch: Werkbetrachtung</p> <p>Physik: Naturphänomene</p> <p>Geschichte und Erdkunde</p>
<b>Methoden</b>	Vergleichende Werkbetrachtungen, fotografische und filmische Gestaltungsmittel (Arbeitstechniken); Präsentation von praktischen Arbeitsergebnissen (Präsentieren).

	<b>Jahrgang 9</b>
<b>2. Hj.</b>	<p><b>BILD DES RAUMES: Gebauter Raum</b></p> <p>z.B. Untersuchen und erschließen von Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur</p> <p><b>Kompetenzen: Grundlagen:</b> Farbe/Linie/Komposition (KC Kunst S. 21)</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption) (KC Kunst S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen</b> (S. KC Kunst 24)</p> <p>Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur</p> <p>...</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	Begrifflichkeiten zu architekturbezogenen Darstellungsverfahren (Grundriß, Aufriß, Isometrie), epochenspezifische Terminologie
<b>Außerschulische Lernorte</b>	Unterrichtsgang und Exkursion zu ausgewählten Objekten
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b>	Deutsch: Werkbetrachtung, Mathematik und Informatik, Geschichte und Politik
<b>Methoden</b>	Präsentation und Reflexion der eigenen Arbeiten (auch theoretisch-schriftlich für das zweite Klausurformat), Systematische praktische und theoretische Analyse und Interpretation (Arbeitstechniken); Internetrecherche (Umgang mit dem Computer).

	<b>Jahrgang 10</b>
<b>1. Hj.</b>	<p><b>BILD DES MENSCHEN: Menschendarstellung</b></p> <p>z.B. Betrachten, vergleichen und gestalten von Menschendarstellungen (u.a. unterschiedliche Formen und Funktionen des Porträts)</p> <p><b>Kompetenzen: Grundlagen:</b> Komposition und ggf. Farbe (KC Kunst S. 21)</p> <p><b>Prozessbezogene Kompetenzen</b> (Produktion und Rezeption) (KC Kunst S. 14 ff.)</p> <p><b>Fachmethodische Kompetenzen</b> siehe Operatoren zur Produktion und Rezeption (KC Kunst S. 29 ff.)</p> <p><b>Kunstgeschichtliches Orientierungswissen</b> (s. KC Kunst 24)</p> <p>Kunsthistorische Kontexte des Menschenbildes (von der Antike bis zur Moderne)</p>
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	Bildnisarten (z.B. Einzelporträt, Gruppenporträt), Bildnistypen (Ausschnitt, Kopfhaltung, Betrachterstandpunkt)
<b>Außerschulische Lernorte</b>	Horst-Janssen-Museum, Landesmuseum, aktuelle Sonderausstellungen
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b>	<p><b>Deutsch:</b> Literatur, Werkbetrachtung</p> <p><b>Biologie:</b> Anatomie</p> <p><b>Geschichte, Politik:</b> Kunstgeschichtliche und aktuelle Bezüge</p>

	<b>Jahrgang 10</b>
<b>2. Hj.</b>	<b>Bild der Zeit: Theorie und Praxis des Films</b> mögliche Schwerpunkte sind Kurzfilm, Experimentalfilm oder das Filmen einer künstlerischer Aktion.
<b>Verbindlich einzuführende Fachbegriffe</b>	Einstellungsgrößen, Kameraperspektive, Achsenverhältnisse, Begrifflichkeiten zu den Montagetechniken.
<b>Außerschulische Lernorte</b>	z.B. Edith-Ruß-Haus
<b>Fächerverbindende Möglichkeiten</b>	Vielfältige Möglichkeiten sind nicht nur zu den geisteswissenschaftlichen, sondern auch zu den naturwissenschaftlichen Fächern prinzipiell möglich. Interessen der SuS können aufgegriffen werden.
<b>Methoden</b>	Projektbezogenes Arbeiten, mit selbstständiger Entwicklung, Planung und Durchführung von filmischen Umsetzungen

Verbindliche Arbeitsinhalte im 9./10. Jahrgang bis Ende des ersten Halbjahres in Jg. 10, um den SuS eine qualifizierte Kurswahl zu ermöglichen:

**Eine Arbeit mit praktischem Schwerpunkt:** Anfertigen einer Skizzenreihe, die im Hinblick auf eine Optimierungsskizze entwickelt und im Anschluss knapp reflektiert wird.

**Eine Arbeit mit theoretischem Schwerpunkt:** Bildbeschreibung, Teilanalyse unter Einbezug analytischer Skizzen und Interpretation eines Kunstwerkes.